



Workplace Compliance

Kostensenkungen und IT-Compliance durch das integrierte Management von Verträgen, Lizenzen und IT-Assets für physische, mobile und virtuelle Umgebungen

INHALTSVERZEICHNIS

Workplace Compliance	3
Vertragsmanagement	4
IT Asset Management	5
Lizenzmanagement	6
Der Vorteil von Matrix42	7
Fazit	7

Workplace Compliance

Der moderne Arbeitsplatz wird immer dynamischer; Anwender verbinden sich ins Unternehmensnetzwerk nicht mehr nur von einem Desktop aus, sondern nutzen von unterschiedlichen Standorten aus alle möglichen physischen, mobilen oder virtuellen Endgeräte, die wiederum über diverse Plattformen wie Cloud Computing oder auch virtuell bereitgestellt werden. Hinzu kommen neue Lizenzmodelle, was das Management der IT Assets und die Einhaltung der Lizenzbestimmungen für die IT-Abteilung noch komplexer macht.

Aus einem kürzlich veröffentlichten Bericht der Gartner Group geht hervor, dass Asset Management zwar schon eine ganze Weile genutzt wird, der Einsatzgrad in den letzten drei Jahren aber um 36 Prozent zugenommen hat; dafür sind vor allem zwei Gründe ausschlaggebend:

- 1) Durch die steigende Komplexität der IT-Umgebung und der Lizenzbestimmungen sowie die Unterschiede bei einzelnen Herstellern und Produkten ist es schwierig, die entsprechend ausgebildeten Fachkräfte zu finden, um sich selbst intern darum zu kümmern; zudem ist ein solcher Aufwand kaum finanzierbar.
- 2) Immer knappere Budgets zwingen Unternehmen verstärkt dazu, aus den bereits vorhandenen Assets das Beste herauszuholen. Asset Management wird dadurch immer mehr zu einem Muss.

Eine umfassende Workplace Compliance Lösung verhilft zu einem effektiv integrierten Management der IT-Verträge, Softwarelizenzen und IT Assets. Administratoren können damit Hardware- wie auch Software-Assets sowie deren Zuweisung im Unternehmen nachverfolgen und sowohl die finanziellen Kosten als auch die Risiken aus damit zusammenhängenden Problemen überwachen. Workplace Compliance adressiert mehrere Hauptanliegen des modernen dynamischen Unternehmens, beispielsweise die proaktive Überwachung von Vertragsfristen und Kostenstrukturen, die Zuordnung innerhalb des Unternehmens und die Verwaltung aller physischen, mobilen und virtuellen IT Assets ebenso wie die Einhaltung der Lizenzbestimmungen für Softwareprodukte durch die Anwender.

Vertragsmanagement	IT Asset Management	Lizenzmanagement
Management von Lieferanten, Vereinbarungen und Verträgen	Verwaltung von IT-Hardware und weiteren physischen Assets	Verwaltung der Lizenzbestände
Aktive Überwachung von Fristen	Zuordnung von IT Assets innerhalb des Unternehmens	Compliance durch Abgleich der Lizenzbestände für alle Metriken
Prozessschnittstelle zum Einkauf und der Finanzbuchhaltung	Datenschnittstelle zu Erkennungssystemen von Drittanbietern	Cloud-Softwareerkennung (LIS)
Betriebswirtschaftliche Transparenz, Nachverfolgen von Kosten & Fristen	Bestandskontrolle und Unterstützung des Anforderungsprozesses	Compliance, Lizenznutzung, Einsparpotentiale & finanzielle Risiken

Vertragsmanagement

Voraussetzung für das effiziente und kostengünstige Management der IT-Ressourcen ist das transparente und proaktive Management von Vereinbarungen und Verträgen. Der eigentliche Einkauf und die damit zusammenhängenden finanziellen Transaktionen werden meistens über ein ERP-System abgewickelt; doch die Anwender, die für die Verwaltung des Lebenszyklus der entsprechenden Verträge verantwortlich zeichnen, haben darauf normalerweise keinen Zugriff. Ganz abgesehen davon bieten diese Systeme kaum die Funktionalitäten, die für ein effektives Contract Lifecycle Management erforderlich sind.

Wie ein Bericht der Aberdeen Group festgestellt hat, verlieren Unternehmen, die kein Vertragsmanagementsystem im Einsatz haben, 4,5 Prozent des Vertragswertes, da sie weiterhin für Services bezahlen, die herabgestuft oder gekündigt werden könnten. Bei Vertragswerten von €10 Millionen pro Jahr würden jährlich €450.000 sozusagen zum Fenster hinausgeworfen werden.

Mit einer Vertragsmanagementlösung kann die IT-Abteilung Vereinbarungen (Rahmenverträge) und Abnahmeverträge effektiv ablegen, nachverfolgen und überwachen.

- Master Contract Lifecycle Management (Verwaltung von Rahmenverträgen)
 - Allgemeine Rahmenverträge
 - Lizenzvereinbarungen (mit Vorlagen für Microsoft und Adobe)
- Purchase Lifecycle Management (Verwaltung des Einkaufslebenszyklus)
 - Verträge
 - Vertragsgegenstände (in Kombination mit dem entsprechenden Modul, das auch die IT Assets mit den Lizenzen verknüpft)
- Deadline Monitoring (Überwachung von Fristen)
 - Benachrichtigung bei Kündigungsfristen
 - Benachrichtigung bei Vertragsablauf
- Cost Management (Kostenmanagement)
 - Kostenplanung
 - Kostenanalyse (Soll-Ist-Analyse)
 - Kostenprognosen
- Collaboration-Unterstützung (Termine, Aufgaben, Notizen, Dokumentenanhänge)

IT Asset Management

Der unternehmensweite Bestand an IT Assets ist ständigen Veränderungen unterworfen, erst recht wenn mobile Endgeräte ins Spiel kommen, die im Unternehmen ein- und ausgehen. Diese Assets manuell nachzuverfolgen und zu wissen, wie alt sie sind und ob sie noch Garantie haben, ist so gut wie unmöglich. Doch ohne diese Informationen geht in der IT-Abteilung viel Zeit verloren, und Einkaufsentscheidungen haben unter Umständen keine wirklich fundierte Basis.

Mit Hilfe einer automatisierten IT Asset Management Lösung können Unternehmen von zentraler Stelle aus alle unternehmensweiten IT-Assets nachverfolgen, ganz egal wo sie sich befinden. Für Administratoren ist es ein Leichtes, jedes einzelne Gerät nachzuverfolgen und herauszufinden, ob es überhaupt genutzt wird, ob es verloren oder kaputt gegangen ist; das erlaubt eine bessere Entscheidungsfindung, wenn es um das Ablösen oder Reparieren von Geräten geht. Und wenn man jedes einzelne Gerät und die jeweiligen Nutzer nachverfolgen und überwachen kann, geht auch nicht so schnell etwas verloren.

Eine Asset Management Lösung ermöglicht zudem das Exportieren von Informationen in die Systeme der Buchhaltungsabteilung zum Zwecke des Finanzabgleichs und zur Gewährleistung einer höheren Transparenz hinsichtlich des aktuellen Status und der Zuordnung der einzelnen Assets. Bevor man neue Sachen anschafft, erhält man dank IT Asset Management einen Überblick über im Unternehmen vorhandene, aber nicht genutzte Produkte und auch über deren derzeitigen Stand im Produktlebenszyklus.

In Verbindung mit dem unternehmensweiten Servicekatalog ermöglicht IT Asset Management die automatische Bereitstellung neuer und bereits vorhandener Assets sowie Self-Service-Funktionen für die Anwender. Ihnen wird die neue Ausrüstung schneller zur Verfügung gestellt, so dass ihre Produktivität gewährleistet ist; die Kosten werden automatisch an ihre jeweilige Abteilung oder Kostenstelle verrechnet.

Wer in der dynamischen Arbeitswelt unserer Zeit die Nase vorn haben will, sollte den Kauf einer ganzheitlich integrierten Asset Management Lösung mit folgenden Funktionen ins Auge fassen:

- Verwaltung aller Arten von IT Assets:
 - Computer
 - Virtuelle Desktops
 - Peripheriegeräte (z.B. Monitore, Drucker, tragbare Speicherlösungen)
 - Mobile Endgeräte (z.B. Mobiltelefone, Smartphones, Tablets)
 - SIM-Karten (und ihre Zuordnung zu bestimmten Endgeräten)
 - Netzwerkausrüstung (z.B. Router, Bridges)
 - Universelle Einrichtungsgegenstände (z.B. Möbel, Ausrüstung, Zubehör, Werkzeuge, Infrastruktur)
 - Verwaltung von Bestandseinheiten (z.B. verfügbare Produkte, genutzte Produkte, abhanden gekommene Produkte)
 - Bestellanforderungen

- Verwaltung der Arbeitsplätze
 - Nutzer des jeweiligen Arbeitsplatzes
 - Dazugehörige physische, virtuelle und mobile Endgeräte
- Berichterlegung über alle Assets und ihren Verbleib
- Collaboration-Unterstützung (Termine, Aufgaben, Notizen, Dokumentenanhänge)

Lizenzmanagement

Unternehmen müssen ihren Anwendern die benötigten Softwareanwendungen bereitstellen, um deren Produktivität sicherzustellen. Durch ein proaktives Lizenzmanagement können Überlizenzierungen und damit unnötige Ausgaben vermieden werden; außerdem wird die Einhaltung der Lizenzbestimmungen gewährleistet (Compliance). Fast ein Drittel aller im Unternehmensumfeld genutzten Softwareapplikationen ist nicht korrekt lizenziert; für manche Programme wird zu viel Geld ausgegeben, bei anderen wiederum sind keine oder zu wenige Lizenzen vorhanden.

Eine Lizenzmanagementlösung gibt Überblick über den Status aller Lizenzen, die Höhe der Ausgaben, Kostensenkungspotentiale und die nötigen Schritte, damit man lizenzrechtlich auf der sicheren Seite ist. Steht ein Audit an, hat das Unternehmen alle Informationen zur Hand, um die korrekte Softwarelizenzierung nachzuweisen; dadurch werden unter Umständen hohe Strafgebühren vermieden. Sobald im Unternehmen jemand eine Anwendung installiert oder entfernt, führt das System einen automatischen Abgleich durch; man kann sich zudem benachrichtigen lassen, wenn eine Lizenz bald ausläuft oder die lizenzrechtlichen Vorgaben nicht eingehalten werden.

Die im Lizenzmanagement enthaltenen Funktionen ermöglichen das automatische Erkennen und Evaluieren entsprechender Unterlagen, und zwar sowohl aus wirtschaftlicher als auch aus technischer Sicht; außerdem kümmern sich solche Systeme um die Verwaltung der Lizenzbestände und den Lizenzabgleich zur Gewährleistung der Compliance. Dank umfassender Collaboration-Funktionen können Administratoren entsprechende Aktivitäten unternehmensweit koordinieren und überwachen und alle Prozesse gemäß SAM-Standard ISO/IEC 19770-1 abbilden.

Eine Lizenzmanagementlösung automatisiert alle Aspekte der Software Compliance – das gewährleistet die höchst effiziente Nutzung des Softwarebudgets:

- Verwalten des Status und Hauptnutzers von Computern
- Automatische Softwareerkennung (License Intelligence Service, LIS)
- Management der Lizenzanforderungen (Lizenzbestand, Active Directory Gruppen, Abhängigkeiten)
- Verwaltung des Lizenzbestands für gekaufte Nutzungsrechte
- Management des Lizenz-Pools
- Lizenzabgleich zur Sicherung der Compliance
- Überprüfung aller installierten Anwendungen, ihrer Nutzung und der Aktualität der

Bestandsinformationen

- Berichtlegung über Compliance und Lizenzbestände
 - Pro Organisationseinheit
 - Pro Standort
 - Pro Kostenstelle
- Berichtlegung über Einsparpotentiale und finanzielle Risiken (in Verbindung mit Vertragsmanagement)
- Collaboration-Unterstützung (Termine, Aufgaben, Notizen, Dokumentenanhänge)

Der Vorteil von Matrix42

Matrix 42 Workplace Compliance ist eine umfassende Lösung für das Management von IT Assets, Verträgen und Lizenzen. Dieser für das Compliance und Kostenmanagement so wesentliche Bestandteil ist in allen Matrix42 Lösungen für das mobile, virtuelle und physische Workplace Management integriert. Als einziger Hersteller bietet Matrix42 eine Lösung, die alle physischen, mobilen und virtuellen Endgeräte verwaltet; so können Unternehmen die Sicherheit und Kontrolle aller unternehmensweiten Assets gewährleisten, ganz egal ob sie in der Zentrale, im Außendienst oder von remote arbeitenden Kollegen genutzt werden.

Workplace Compliance ist zudem vollständig mit dem Service Desk und Servicekatalog eines Unternehmens integrierbar; damit können fast alle häufig anfallenden IT-Prozesse automatisiert ablaufen und den Endanwendern als Self-Service-Option bereitgestellt werden. Den Anwender werden so die benötigten Hardware- und Software-Ressourcen bereitgestellt, ohne dass ein Helpdesk-Ticket erstellen und dann darauf warten müssen, dass die IT-Abteilung sich darum kümmert. Weiterhin werden die an einen Endanwender bereitgestellten Hard- und Softwareprodukte entsprechend nachverfolgt und die Kosten an die jeweilige Kostenstelle verrechnet. Alle Matrix42 Lösungen können ganz flexibel entweder als cloud-basierte oder vor Ort installierte Lösung genutzt werden.

Fazit

Im Zuge der Kostenkontrolle und optimalen Ressourcennutzung stellt Workplace Compliance eine der effektivsten und schnellsten Möglichkeiten dar, denn es bietet eine Lösung für das Asset, Lizenz- und Vertragsmanagement, die alles „unter einen Hut“ bringt: von der Soft- und Hardwareerkennung, Inventarisierung und Lizenzüberwachung über das Nachverfolgen der Softwarenutzung bis hin zum Verwalten der Verträge. Kunden profitieren umgehend von greifbaren Vorteilen:

- Niedrigere Software- und Hardwarekosten. Eine vollständige und genaue Übersicht über jedes einzelne Unternehmens-Asset hilft unnötige Ausgaben für Hardware, Software, Lizenzen und Wartungsaufwendungen zu vermeiden. Fundierte Informationen über alle unternehmenseigenen Assets, deren Nutzung und Mehrwert ermöglichen ein besseres Management des Hardware-Lebenszyklus, intelligente und fundierte Beschaffungsentscheidungen und die Generierung von Einsparungen.
- Risikominderung und Einhaltung von Vorgaben (Compliance). Dank der hohen Transparenz aller Lizenzvereinbarungen können die IT-Einkaufsverantwortlichen schnell erkennen, ob für bestimmte Lizenzen zu viel bezahlt wird oder ob zu wenig Lizenzen oder keine Lizenzen vorhanden sind. Damit wird die Einhaltung lizenzrechtlicher Bestimmungen gewährleistet; die Ausgaben für Softwarelizenzen können nachweisbar um bis zu 30 Prozent gesenkt werden.
- Effektive Anbieterverhandlungen. Unternehmen, die über eine genaue Kenntnis der Nutzungsmuster ihrer Software, Lizenzen und Verträge verfügen, sind bestens gerüstet, um mit ihren Herstellern günstige Bedingungen auszuhandeln.

Über 2,5 Millionen Clients werden mit Software von Matrix42 verwaltet; seit über 20 Jahren bietet Matrix42 Lösungen für das Workplace Management an. Besuchen Sie unsere Website unter www.matrix42.de oder nehmen Sie unter info@matrix42.de oder Tel. +49.0.6102/816.0 Kontakt mit uns auf und erfahren Sie, wie 2.500 Kunden weltweit ihre Arbeitsplatzumgebung dank der Lösungen von Matrix42 im Griff haben und damit die Mitarbeiterproduktivität und die IT-Effizienz steigern, ihre Kosten senken und die Anwenderzufriedenheit verbessern.

Disclaimer

The information provided in this document does not warrant or assume any legal liability or responsibility for the accuracy and completeness. This document is meant to provide a general structure on the discussed issue. Thus it is NOT meant to document specific licensing terms. Please refer to your license agreements, available product licensing information and other sources provided by respective software vendor to review valid terms and conditions for license compliance reconciliation.

© 2000 – 2012 Matrix42 AG

This documentation is protected by copyright. All rights reserved by Matrix42 AG. Any other usage, in particular, dissemination to third parties, storage within a data system, distribution, editing, speech, presentation, and performance are prohibited. This applies for the document in parts and as a whole. This document is subject to changes.

Reprints, even of excerpts, are only permitted after written consent of Matrix42 AG. The software described in this documentation is continuously developed, which may result in differences between the documentation and the actual software. This documentation is not exhaustive and does not claim to cover the complete functionality of the software.



Deutsche Niederlassung
Dornhofstraße 44-46
63263 Neu-Isenburg, Deutschland

Tel: +49.0.6102/816.0
email: info@matrix42.de

U.S. Office
3400 North Ashton Blvd. Suite 110
Lehi, Utah 84043, USA

Tel: +1.801.653.3700
email: info@matrix42.com